

Amiliche Bekannmachungen.

Im k. k. Handelsregister ist eingetragen worden:
1. am 8. November 1924 auf Blatt 648 die Firma...

Das Ende vom Lied.

Die baltische Bewegung ist nie eine Volksbewegung gewesen. Dazu fehlte ihr die innere Kraft.

Allen die ganze Bewegung war hoch. Sie war in ihrem Wesen negativ: antisemitisch.

Das ist das Ende. Wenn sich eine Massenbewegung nur noch im Massenakt äußert, so ist das der Schluss-

Wenn aber auch die baltische Bewegung jetzt ihre letzten Stunden erlebt, so ist die baltische Frage da-

mit noch nicht gelöst. Der Partikularismus der baltischen Volkspartei...

Aus Stadt und Land.

Aus, 13. November.
Novemberstimmung.

Der November stürmt über das Land und durch die Gassen. Er rüttelt an Türen und Fenstern...

Wie schön ist's, hinein zu wandern, den festen Bodenmantel um die Schultern und wasserdicke Stiefeln...

Witten im Brausen und Wehen des Novembersturmes sieht eine fröhliche Jubelstunde auch uns aus...

Entflohen ist die trübselige Novemberstimmung, fortgefliegen mit dem Winde, weit, weit, auf Kimmerniedersehen!

gewandt anlegen. Man ist des Meines, mit der Weisheit...

Was ein Seltsam der Bewegung. Die Oberpostdirektion hat jetzt ermächtigt...

Offene Stellen für Lehrer. Sofort zu besetzen sind die Lehrstellen in Neuburg bei Weiden...

Die künftigen Hauptleistungen finden dieses Jahr zum ersten Male freihauptmannschaftsweise in großen Sammlungen statt...

Neue künftige Leistungen. Die aus Dresden gemeldet wird, sind die neuen Goldnoten des künftigen Bank...

Ergebnisse und Sachsen.

Schneeberg. Der beim letzten Stadtrat seit vielen Jahren tätige Verwaltungsdirektor Paul Storz ist bis auf weiteres beurlaubt...

Gartenstein. Vom Bürgermeister a. D. Bernhardt wird uns geschrieben: Der Stadtrat in Gartenstein verbreitet eine Mitteilung...

Rillingenthal. Die Stadtverordnetenversammlung verpackte auf neue städtisches Gelände an die diesige Schuppen-Gesellschaft...

Der Sieger.

Roman von Marie Stahl.

Amerik. Copyright by Lit. Bureau M. Lincke, Dresden 21.

(28. Fortsetzung.)

Am folgenden Tage erschien Brunert mit dem kurzen schriftlichen Befehl seines Herrn an Helga...

Da kein Recht vorlag, Herrn von Quary seine kleine Tochter vorzunehmen, mußte diesem Befehl Folge geleistet werden.

„Was man dir auch sagt, vergiß nicht, daß ich, deine Schwester, dir am nächsten stehe und wer deine rechte Mutter war.“

Das alles erfüllte das Kind mit tiefem Wundern, bestemmendem Schauern und Witzgefühl.

Papa schon sagen, daß er dich holt! Und ich werde ihn sagen, wir wollen keine neue Mama.“

Während der Fahrt verlegten zwar ihre Tränen, doch es blieb ein Bangen vor dem Unverständlichen zurück...

Die Abgabe Bannersbergs und die Verdächtigungen, die der Brief des Regierungsrats enthielt, hatten den Frieden...

„Ich habe von dem kleinsten Kerl, dem Rudolf, nichts anderes erwartet und ihn werde ich gern verschmerzen, aber um Helga ist's mir leid.“

Du war doch bekümmert und schickte dich bedrückt durch diesen Konflikt zwischen Vater und Tochter...

Ihr Gewissen quälte sie nicht. Sie dachte, bedrückt Hoffmar hatte in ihr ein Schatzschloß, das mit der Wirklichkeit kaum etwas zu tun hatte.

lerlesle mochte das ein Bedürfnis sein, sie wollte jedoch unmöglich in den Wolkenphären seiner unlichtbaren Königreiche...

Was blühte dann übrig als traurige Enttäufung? Sie hatte sie selbst nie für ihn empfunden...

Wie liebte sie dagegen ihren Widerich, den gütigen, starken Mann...

Sie hatte gelacht vor Glück, den ganzen Weg heimwärts von England. Und so wunderbar das Reisen war in der schönen Sommerzeit...

(Fortsetzung folgt.)